

Zum Linth-Sprung ansetzen

Internationaler Flussbadetag

Der internationale Flussbadetag Big Jump (grosser Sprung) steht vor der Tür. Im Rahmen dieser Aktion findet der Linth-Sprung statt. Und zwar am Sonntag, 15. Juli, punkt 15 Uhr am Linthkanal im Giessen in Benken.

Von Stefan Paradowski*

Eine der Big-Jump-Veranstaltungen in der Schweiz findet bei der Linthbrücke im Giessen in Benken statt. Die Flussfahrt mit selbst mitgebrachten Schlauchbooten und Luftmatratzen geht bis in die Grynau. Am Ende warten Imbiss und Getränke auf die Teilnehmenden. Der Linth-Sprung ist ein Anlass des Vereins Linthrat. Über die Durchführung gibt die Telefonnummer 079 574 72 83 am 15. Juli ab 8 Uhr Auskunft. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Im Giessen und in der Grynau stehen Zelte und liefern Informationen rund ums Thema Hochwasserschutz und Ökologie an der Linth.



Der «Linth-Sprung» will in der gesamten Schweiz auf die Bedeutung sauberer Flüsse aufmerksam machen.

Bild zvg

Zwei Ziele

Am 15. Juli springt um punkt 15 Uhr Jung und Alt in ganz Europa ins Wasser. Der Big Jump findet in der Schweiz dieses Jahr an verschiedenen Orten statt, zum Beispiel in Bern an der Aare und in Sion an der Rhone. Die Aktion hat in der Schweiz zwei Ziele. Einerseits soll gezeigt werden, dass saubere Flüsse auch für uns Menschen bedeutsam sind und die Schweiz in dieser Hinsicht bereits

grosse Anstrengungen unternommen hat. Andererseits wird auf Flussverbauungen hingewiesen und die Öffentlichkeit und die Politik aufgefordert, mehr für die Revitalisierung der Schweizer Fließgewässer zu tun.

Vergleich der Umweltorganisationen

Erstmals nach dem im Mai erzielten Vergleich der Umweltorganisationen mit der Linthkommission (Bauherrschaft) und dem

Rückzug ihrer Einsprachen gegen das Linthprojekt können sich Interessierte direkt am Linthkanal darüber informieren lassen. So kann etwa in Erfahrung gebracht werden, dass die zehn Zusatzmassnahmen, die das Wasserbauvorhaben bundesrechtskonform und bewilligungsfähig machen, nicht als Zugeständnis an die Umweltorganisationen angeordnet, sondern von den Fachbehörden gefordert wurden.

Eigenwilliges Demokratieverständnis

St. Gallen hat am 17. Juni an einer Abstimmung das kantonale Verbandsbeschwerderecht abgeschafft. Das hindert etwa zwanzig Personen aus dem Umfeld der IG Hochwasserschutz Linth nicht daran, demnächst Beschwerde zu führen und somit das Linthprojekt weiterhin zu verzögern: Was man ändern verwehrt, nimmt man selber in Anspruch. Ein eigenwilliges Demokratieverständnis.

*Dr. Stefan Paradowski, Glarus, ist Geschäftsleiter des Linthrates

Neue Vereinsmeister bei der Jugendriege Niederurnen erkoren

Anlässlich der letzten Turnstunde vor den Sommerferien führte die Jugi Niederurnen das Rangverlesen der Jahresmeisterschaft 2006/2007 durch. Die neuen Vereinsmeister heissen Sven Hegner, Mike Vogel und Corsin Purtscheller.

Von Silvan Thoma

Der zwischen den Sport- und Frühlingsferien durchgeführte, vereinsinterne Wettkampf setzte sich aus acht polysportiven Disziplinen zusammen. Die diversen Aufgaben werden von den Kindern und Jugendlichen jeweils mit grossem Einsatz absolviert. Neben der sportlichen Leistung wurde auch der Fleiss anhand des Turnstundenbesuchs und der Teilnahme an Anlässen des Jah-

resprogrammes in die Auswertung einbezogen. Mit Spannung wurde die Rangverkündigung erwartet. In allen

drei Alterskategorien gab es im Vergleich zum letzten Jahr einen neuen Sieger. Bei den Junioren A wurde die Meisterschaft von Sven



Die Podestplätze bei den Jüngsten - den Junioren C: Joel Marti, Corsin Purtscheller und Benjamin Hobi (von links).

Bild

Jugi Niederurnen

Hegner dominiert, gefolgt von Marco Vogel und dem letztjährigen Gewinner Stefan Küng. Mike Vogel schaffte es bei den Junioren B in diesem Jahr, einmal eine Stufe höher als Jan Purtscheller auf dem Podest zu stehen. Alex Zimmermann erreichte bei seiner ersten Teilnahme gleich den dritten Platz. Der Wettkampf wurde bei den Jüngsten, den Junioren C, von Corsin Purtscheller gewonnen. Joel Marti und Benjamin Hobi belegten die Plätze zwei und drei. Die Jugi Niederurnen ist nun in der Sommerpause und wird sich im August auf das Jugendleichtathletikfest und den kantonalen Stafettenabend vorbereiten. Neue Mitglieder sind nach den Sommerferien herzlich willkommen.

Infos gibt es unter www.tv-n.ch/jugi.